



1. Lied der Aufsteigenden/Wallfahrtslied

Zu JHWH (dem HERRN) – in mich Bedrängendem – ich habe gerufen, und er erhörte mich /antwortete mir.

2. JHWH (der HERR) reiße heraus/rette meine Seele von (der) Lügenlippe, von (der) Zunge (der) Falschheit/Trugs.

3. Was soll er/man dir geben und was dir hinzufügen – Zunge der Falschheit/des Trugs?

4. Pfeile – stark/gewaltig – geschärft worden bei/wie/mit Ginsterkohlen.

5. Wehe (zu) mir Fürwahr/dass: ich weil(t)e als Gast/Fremdling in Meschech\* und ließ mich nieder/ich wohnte in/bei den Zelten Kedars\*

6. Zahlreich/lange weilte/wohnte (zu) mir meine Seele beim Hassenden (des) Friedens/Wohlergehens.

7. Ich – (bin/halte) Friede/Wohlergehen und fürwahr/wenn ich rede – sie (sind) für Kampf/Streit.

\* **Meschech:** Das (kriegerische) Volk der Moscher im Gebiet zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer.

\* **Kedar:** = ein von Kedar, dem Sohn Ismaels hergeleiteter räuberischer Nomadenstamm in der syrisch-arabischen Wüste.

„Ich halte Frieden, doch wenn ich rede, sind sie für Streit“ – Wie Taube und Falke...

- Uns ist die Situation des Beters sicher nicht fremd: Lügenmäuler und falsche Zungen, Menschen die keinen Frieden wollen und immer Streit suchen.
- Der Beter wendet sich in seiner Not an Gott; und er ist gewiss, dass sein Gebet "erhört" wird.
- Wie verhalte ich mich in einer solchen Lebenslage: einerseits für die Wahrheit einzutreten und andererseits doch Frieden zu bewahren?